

KVOR Land führte auf Frage der Abg. Herchenbach-Herweg aus, ob die geplante Zeitschiene für das „Schulbuch“ des Rhein-Sieg-Kreises eingehalten werden könne, könne er zum jetzigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilen. Die konkrete Ausgestaltung der Buchseiten unter pädagogischen und didaktischen Aspekten stelle sich schwieriger als erwartet dar. Man suche zum gegenwärtigen Zeitpunkt nach personeller Unterstützung durch Autoren, die die textliche Gestaltung der Buchseiten übernehmen könnten; hierzu sei die Verwaltung aus zeitlichen Gründen selbst nicht in der Lage.

KVOR Land präzisierte auf Rückfrage von SkB Heckeroth, zum gegenwärtigen Zeitpunkt sei nicht zu garantieren, dass das Sachbuch zum Beginn des Schuljahres 2009/2010 vorliegen könne.

Abg. Thiel schlug vor, externe Autoren mit der Erstellung der Seiten zu beauftragen.

KVOR Land führte aus, diesen Weg habe man schon einmal versucht zu beschreiten, man habe jedoch mit der ausgewählten Person kein Glück gehabt. Er werde aber in der nächsten Woche weitere Gespräche führen.

Auf Frage von Abg. Andres teilte KVOR Land mit, ein möglicher Autor müsse einen generalistischen Blick auf die Aufgabenstellung haben und dürfe sich nicht – was sich in der bisherigen Redaktionsarbeit als großes Problem herausgestellt habe – in Details verlieren. Dies laufe auch der Intention bzw. dem Auftrag des Sachunterrichts zuwider. Zudem müsse der Autor die Interessen des Rhein-Sieg-Kreises erkennen und die Elemente auswählen können, die unter dem Aspekt „Heimatsbuch für den Rhein-Sieg-Kreis“ relevant seien. Das Fachwissen müsse zudem für die Altersgruppe der 9- bis 10-jährigen Schülerinnen und Schüler aufbereitet sein bzw. vom Autor aufbereitet werden.

Der Vorsitzende Solf verwies auf das Studienseminar Siegburg, wo Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter für den Primarbereich ausgebildet würden.

Abg. Herchenbach-Herweg mahnte im Auge zu behalten, dass es nicht sich um ein Medium zum Selbststudium handele, sondern um Material, das in der Schule durch entsprechende Lehrer aufbereitet werde.

SkB Heckeroth erwog, ggf. zusätzliche finanzielle Mittel bereitzustellen, um zu gewährleisten, dass das Projekt zum kommenden Schuljahr realisiert werden könne.

KVOR Land teilte mit, die Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH habe eine erste Information zum diesjährigen Programm des Beethovenfestes gegeben. Daraus ergebe sich, dass auf Burg Wissem wegen der dort anstehenden Umbaumaßnahmen kein Konzert stattfinden könne, als Ersatz werde man in die Meys-Fabrik in Hennef ausweichen. Das Kurhaus Bad Honnef scheidet in diesem Jahr aus terminlichen Gründen aus, hierfür gebe es ein weiteres Konzert auf dem Petersberg. Das diesjährige Programm im Rhein-Sieg-Kreis werde vor den Sommerferien vorgestellt.

KVOR Land wies darauf hin, dass am 20. April 2009 der aktuelle Träger des Rheinischen Kunstpreises, Herr Christoph Pöggeler, im Kreishaus der Öffentlichkeit vorgestellt werde – eine schriftliche Einladung zu diesem Termin folge. Durch einen Autounfall des Künstlers sei hierfür kein früherer Termin in Betracht gekommen.

Auf Frage des Abg. Eichner teilte KVOR Land mit, wann die Ausstellung im LVR-LandesMuseum Bonn stattfinden werde, kläre die Verwaltung zurzeit mit dem Museum. Herr Pöggeler selber bitte allerdings darum, die Ausstellung möglichst spät zu terminieren, da er das speziell für diese Ausstellung entwickelte Konzept derzeit noch umsetze.